

# Leitbild "Lernen und Leben Ennepetal-Dortmund e. V."

## Präambel

Der Verein „Lernen und Leben Ennepetal-Dortmund e. V.“ ist ein selbstständiger gemeinnütziger und mildtätiger Verein.

Er strebt die Mitgliedschaft im Wohlfahrtsverband „Der Paritätische“ in Nordrhein Westfalen an.

## Unser Menschenbild

*Jeder Mensch ist ein Individuum und der Verein ist bestrebt, die individuellen Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelnen zu fördern.*

*Da sich persönliche und soziale Identität des Menschen gegenseitig bedingen, beeinflusst auch die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Bezugsfeld die weitere Entwicklung eines jeden Menschen.*

Unsere Arbeit ist bewusst in ein generationsübergreifendes Konzept eingebettet. Wir gehen davon aus, dass Jüngere von Älteren lernen und profitieren können und Ältere wiederum durch die Jüngeren in ihrem Leben und Da-Sein bereichert werden.

Wenn zudem der erforderliche Gestaltungsspielraum und ein soziales Umfeld, das Achtung, Respekt und Unterstützung gewährt, vorhanden sind, können die Lebensenergien und Ressourcen eines jeden Menschen sinnvoll für die Gemeinschaft eingesetzt und Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einsichten der Einzelnen entwickelt werden.

*Auch wenn in der Vergangenheit eines Menschen nachteilige Weichenstellungen gelegt wurden oder Lebenskrisen durchlebt wurden, können sich diese relativieren und neue Entwicklungsprozesse eingeleitet und gefördert werden.*

Schicksale, Lebensumstände, Alter oder Krankheit können den Menschen in die Hilfsbedürftigkeit zwingen. An dieser Stelle setzt der Verein an und zielt darauf ab, durch individuell angemessene Angebote mit den verfügbaren Ressourcen des Vereins und des Hilfesuchenden schwierige Situationen aufzufangen und ins Positive zu wenden.

Um die notwendige Selbstrealisation des Menschen zu unterstützen gilt es die natürlichen Voraussetzungen seines Daseins zu betrachten und im Bewusstsein dessen unter Mitgestaltung und Mitwirkung des Hilfesuchenden entsprechende Wege in Schule, Beruf und Freizeit anzustreben.

## Grundlagen unserer Arbeit

Der Mensch ist in seinem individuellen Entwicklungsprozess zu einer gesellschaftlich autonomen Persönlichkeit bei folgenden Zielen zu unterstützen:

- Betreuung in der individuellen Wohnsituation und Hilfe zur Verbesserung der Wohnverhältnisse
- Förderung generationsübergreifender Wohnprojekte
- Eingliederung junger und alter Menschen in soziale Strukturen
- Individuelle Förderung in Schule und Beruf z.B. durch Coaching, Workshops, Nachhilfe und Unterrichtsangebote
- Unterstützung bei Freizeitgestaltung und Bildung:  
Förderung von technischen und handwerklichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

- und künstlerischer Arbeit durch Praktika, Projekte u.a.
- Inlands- und Auslandsaufenthalte im Rahmen der ISE (§ 35 Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB)

## **Ziele und Leitlinien**

*Bedarfsgerecht:* Die Hilfestellung orientiert sich am festgestellten Hilfebedarf und fördert Hilfe zur entwicklungsgemäßen Selbsthilfe.

*Personenzentriert:* Die Hilfe leistende Organisation orientiert sich an den persönlichen Voraussetzungen und Situationen des Hilfeempfängers. Dazu ist dessen Mitgestaltung und Mitwirkung für das Gelingen einer positiven Weiterentwicklung unabdingbar. Programme und Settings sollen den Hilfeempfänger mit seinen Interessen und Möglichkeiten in den Mittelpunkt stellen und nicht umgekehrt. Gegebenenfalls kooperiert die Organisation mit anderen Einrichtungen und Fachpersonal, um das Hilfeangebot gemäß individueller Besonderheiten zu optimieren.

*Ganzheitlichkeit:* Die Faktoren des gesamten Lebenszusammenhanges spielen bei der Hilfe und Unterstützung eine bedeutsame Rolle. Der lebensgeschichtliche Kontext ist somit grundlegend für ein ganzheitliches Verständnis des hilfesuchenden Menschen.

Auf der Seite der Betreuer gehört die Auseinandersetzung mit der eigenen Professionalität, den durch die Organisation vorgegebenen Standards und ihrer eigenen Persönlichkeit, die einen Teil der eingesetzten Arbeitsmittel darstellt. Reflexion des eigenen Handelns, Supervision und Fortbildung gehören ebenso wie die Arbeit mit den Angehörigen der Hilfesuchenden zu dem ganzheitlichen Ansatz dazu. Somit wird gegenseitige Achtsamkeit, Akzeptanz und Respekt als Grundlage für die Arbeit in der Organisation verstanden.

*Mitarbeiter:* Die Führung des Vereins und alle Mitarbeiter setzen sich für die Umsetzung dieser Leitlinien ein. Teamarbeit und der achtsame Umgang mit den Mitarbeitern sind Voraussetzungen, um die Leistung und Freude an der Arbeit zu fördern.

*Wirtschaftlichkeit:* Die Mittel für die Vereinstätigkeit werden zum Teil von der Allgemeinheit aufgebracht oder stehen in Form von Spenden und Mitgliederbeiträgen zur Verfügung. Um effektiv und ressourcenorientiert zu handeln, erfolgt der Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nach wirtschaftlichen Prinzipien. Die Transparenz unserer Finanzen wird durch die öffentlichen Mitgliederversammlungen gewährleistet.

*Qualität:* Die Qualität der Arbeit wird durch Fachpersonal und durch interne oder externe Fortbildungen der Hilfskräfte gesichert. Durch regelmäßige Evaluation der geleisteten Hilfestellungen erfolgt die kontinuierliche Überprüfung der Arbeit. Die Organisation versteht sich als eine sich weiterentwickelnde und lernende Einrichtung, die Verbesserungsprozesse als selbstverständlich in ihr Konzept einbezieht.

*Kommunikation:* Die aktuelle Version des Leitbilds ist auf der Homepage des Vereins eingestellt und wird nach Bedarf geändert. Diese möglichen Änderungen, die in der Mitgliederversammlung beschlossen werden müssen, werden in den Jahresberichten dargestellt und erläutert. Die Kostenträger und Mitglieder des Vereins erhalten das Leitbild bei Änderungen.